

Orléans Concours International

Orléans Concours International hat eine Liste von zeitgenössischen Werken für das Solo Halbfinale des 61. Internationalen Klavierwettbewerbs Ferruccio Busoni zusammengestellt.

Frei ist die Tonkunst geboren und frei zu werden ihre Bestimmung.

Ferruccio Busoni, 1907

Ferruccio Busoni war zeit seines Lebens ein Vordenker und Vorkämpfer für das Neue und das Unentdeckte. Das Klavierspiel war dabei nie ein Selbstzweck sondern ein Instrument seines Forschergeistes. Diesem Geiste ist auch das Repertoire des Internationalen Klavierwettbewerbes Ferruccio Busoni verpflichtet, das der Musik unserer Zeit einen gebührenden Platz einräumt. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Orléans Concours International, der sich in hervorragender Weise der Klaviermusik des 20. und 21. Jh. widmet, haben die 27 Finalisten der 61. Ausgabe des Internationalen Klavierwettbewerbes Ferruccio Busoni die Wahl zwischen 13 neuen Werken für Klavier solo von großer ästhetischer Bandbreite und unterschiedlichsten Anforderungen. Die Auseinandersetzung mit der Musik eines breit gefassten Gegenwartsbegriffes ist ein fundamentales Charakteristikum für einen Interpreten auf der Höhe seiner Zeit. Die Partnerschaft zwischen dem Orléans Concours International und dem Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni will dafür eintreten!

Peter Paul Kainrath

Internationaler Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni
Künstlerischer Leiter

Das Klavier im 21. Jahrhundert

Der Orléans Concours International ist ein von Françoise Thinat ins Leben gerufener französischer Klavierwettbewerb, dessen Hauptaugenmerk auf dem Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts liegt. Höchstes künstlerisches Niveau und stetige Innovation sind maßgeblich für alle Aktivitäten des OCI, zu denen neben dem Concours international de piano auch der Concours international de piano junior "Brin d'herbe", CD-Einspielungen, Auftragsarbeiten für KomponistInnen von internationalem Rang und die Förderung junger, aufstrebender KomponistInnen gehören. Außerdem begleitet und unterstützt der OCI seine PreisträgerInnen im Fortlauf ihrer Karriere mit der Organisation von Konzerten, Meisterklassen, Konferenzen und anderen Veranstaltungen rund um das zeitgenössische Klavierrepertoire. Das Wettbewerbsprogramm des alle zwei Jahre stattfindenden Concours international de piano d'Orléans ist seit der ersten Ausgabe 1994 ausschließlich mit Werken bestückt, die ab 1900 komponiert wurden, von KomponistInnen wie Xenakis, Ligeti, Messiaen, Debussy, Casella oder Fauré.

Seit der dritten Ausgabe des Wettbewerbs wird auch ein Kompositionspreis vergeben: Der Prix André Chevillon-Yvonne Bonnaud wird unter der Schirmherrschaft der Fondation de France an TeilnehmerInnen am Klavierwettbewerb verliehen, welche auch kompositorisch tätig sind, oder

an KomponistInnen eines Werks, das von WettbewerbsteilnehmerInnen in Auftrag gegeben wurde. Mit diesem Preis soll die Entwicklung im Feld der zeitgenössischen Musik und der Austausch zwischen PianistInnen und KomponistInnen gefördert werden. Dass er viel bewirken kann, zeigte sich bereits im ersten Jahr der Verleihung: Die Werke der Preisträgerin Unsuik Chin, einer koreanische Komponistin, gehören mittlerweile zum Standardrepertoire der zeitgenössischen Musik.

2017 wird der Orléans Concours International mit dem Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni zusammenarbeiten, eine Kooperation, die dank der World Federation of International Music Competitions entstanden ist, welche die prestigereichen Musikwettbewerbe untereinander vernetzt. Für das Programm des Busoni Wettbewerbs haben wir eine Liste von Werken zusammengestellt, die zwischen 2000 und 2016 entstanden sind – Kompositionen für akustisches, nicht präpariertes Klavier. Mit großer Sorgfalt haben wir eine Auswahl aus den Werken getroffen, welche in den letzten Ausgaben unseres Wettbewerbs oder im Rahmen der PreisträgerInnenkonzerte zur Aufführung kamen und jenen, die für den Chevillion-Yvonne-Kompositionspreis nominiert waren. Wir haben versucht, die Mannigfaltigkeit des gegenwärtigen kompositorischen Schaffens möglichst vollständig zu repräsentieren.



Isabella Vasilotta

Orléans Concours International
Künstlerischer Leiter

DIE WERKE

(UK) **Kenneth Hesketh**: *Three Japanese Miniatures* (2002)

ca. 12 Min.

Herausgeber: Schott Music

Preis Chevillion-Bonnaud beim 5. Concours International de piano d'Orléans

Aufnahme: Clare Hammond, Klavier – Album: *Horae (pro Clarae)* – BIS RECORDS (2016)

(FRANKREICH) **Gerard Pesson**: *Vexierbilder II* (2003)

ca. 12 Min.

Herausgeber: Lemoine

Aufnahme: Hermann Kretschmar, Klavier

(DEUTSCHLAND) **Matthias Pintscher**: *On a clear day* (2004)

ca. 8 Min.

Herausgeber: Uraufführung

Aufgenommen von Andrew Zhou, Preisträger des 11. Concours International de Piano d'Orléans

Aufnahme: Andrew Zhou, Klavier – Album: *Vienne et après* - TESSITURES (2013)

(RUSSLAND) **Vera Ivanova**: *After Touch* (2005)

ca. 8 Min.

Herausgeber: Unveröffentlicht

Preisträger des Prix Chevallion Bonnaud beim 8. Concours International de Piano d'Orléans

Aufnahme: Mark Robson, Klavier

(ARGENTINIEN) **Esteban Benzecry**: *Toccata Newen* (2005)

ca. 8 Min.

Herausgeber: Filarmonica Music Publishing

Aufnahme: Horacio Lavandera, Klavier

(UK) **Christian Mason**: *Just as the Sun is Always* (2006)

ca. 8 Min.

Herausgeber: Breitkopf

Aufnahme: Joseph Huston, Klavier

(FRANKREICH) **Jacques Lenot**: *Dramatis Personae* (2007)

ca. 7 Min.

Herausgeber: L'Oiseau Prophete

Aufnahme: Winston Choi, Klavier – Album: *J. Lenot - Intégrale de l'oeuvre pour piano*, INTRADA (2010)

(JAPAN) **Dai Fujikura**: *Joule* (2009)

ca. 10 Min.

Herausgeber: Ricordi London

Aufnahme: Sunwook Kim, Klavier

(USA) **Adam Roberts**: *Lacuna* (2010)

ca. 8 Min.

Herausgeber: Unveröffentlicht

Preisträger des Prix Chevallion Bonnaud beim Concours International de Piano d'Orléans

Aufnahme: David Hughes

(KANADA / CHINA) **Alice Ho**: *Aeon* (2012)

ca. 8 Min.

Herausgeber: CMC (Canadian Music Center)

Nominierung Prix Chevallion–Bonnaud beim 10. Concours International de Piano d'Orléans

Aufnahme: Claudia Chan, Klavier

(ITALIEN) **Stefano Gervasoni**: *Prés, Book 3* (2014-15)

ca. 14 min.

Herausgeber: Suvini Zerboni

Aufnahme: Franco Venturini

(FRANKREICH) **Philippe Hersant**: *Le Carillon d'Orléans* (2016)

ca. 14 Min.

Herausgeber: Durand-Salabert-Eschig / Universal Music Publishing Classical

Kompositionsauftrag des OCI für das Finale des 12. Concours International de Piano d'Orléans

Aufnahme: Marianna Abrahamyan, Klavier

(SPANIEN) **Hector Parra i Esteve**: *Cell (Arch for Hystérie)* (2016)

ca. 9 Min.

Herausgeber: Durand-Salabert-Eschig / Universal Music Publishing Classical

H. Parra hat das Werk für das Finale des 13. Concours International de Piano d'Orléans komponiert

Aufnahme: José Menor